

## Grußwort bei der Einführung von Primas Serovpé Isakhanyan

Köln – 24. Mai 2019

„In Armenia bin ich auch lange gewesen.“ Mit diesen Worten beginnt Johann Schiltberger, ein bayerischer Soldat aus Freising, zu Beginn des 15. Jahrhunderts den Bericht über seine Flucht aus osmanischer Gefangenschaft in das Gebiet von Karabach. Und er berichtet, wie gut er von den Armeniern aufgenommen wurde, „weil sie den Deutschen sehr gewogen sind“ (im Originalton: „wann sie den tütschen gar hold sint.“) „Und weil ich ein Deutscher war“, fährt er fort, „nahmen sie mich auf.“<sup>1</sup>

Knapp 600 Jahre später dürfen wir, die christlichen Kirchen in Deutschland, unsererseits erklären, dass wir den Armeniern „gar hold“ sind. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen hatte in den letzten Jahren öfters die Gelegenheit, dies zu zeigen; man denke nur an den historischen ökumenischen Gottesdienst im Berliner Dom am 23. April 2015, den viele der hier Anwesenden nicht nur wegen der vielbeachteten Worte des damaligen Bundespräsidenten in Erinnerung behalten.

Wir in der Ökumene sind Ihnen hold, liebe armenische Christinnen und Christen, liebe Freunde, seit der Gründung Ihrer Diözese ist die Armenische Kirche in Deutschland Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland. Wir sind Ihnen dankbar für Ihren theologischen Beitrag, etwa im Deutschen Ökumenischen Studienausschuss (DÖSTA), und wir sind Ihnen dankbar für das Glaubenszeugnis Ihrer Kirche, das uns lehrt, sich zu erinnern. Und heute wird ihr langjähriger Delegierter in der Mitgliederversammlung der ACK als neugeweihter Bischof und Primas der Armenischen Kirche in Deutschland inthronisiert. (Und dass der inthronisierende Bischof Armasch aus Damaskus ebenfalls Delegierter in unserer ACK war, ist eine besonders schöne Fügung).

Ein festliches „Hraschapar“<sup>2</sup> richte ich deshalb an Sie, lieber Bischof Serovpé, verbunden mit der Bitte, uns weiterhin hold zu sein, in der Kölner Ökumene, in der nordrhein-westfälischen Ökumene und natürlich in der bundesweiten Ökumene, für die ich hier stehe und Ihnen von Herzen gratuliere.

In Armenia bin ich noch nicht gewesen. Aber Armenia ist spätestens ab heute hier!

Kristos haryav i merelotz!<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> NEUMANN, Karl Friedrich (Hrsg.), *Johann Schiltberger, Reisen in Europa, Asia und Afrika von 1394 bis 1427* (Reprint der Ausgabe München 1859), Amsterdam 1976, S. 144.

<sup>2</sup> Feierliche liturgische Begrüßung des Bischofs in der armenischen Kirche.

<sup>3</sup> Armenischer Ostergruß.